

„Im Schnitt ist der Strom für unsere Mitglieder um über 30 Prozent günstiger. Die EUM hat die Möglichkeit, Preisschwankungen auszugleichen.“

Gothard Gufler, Bürgermeister von Moos



Für ihre Strompolitik abgestraft

wird die Gemeinde Moos (im Bild das Rathaus): Wegen der Stromeinnahmen streicht ihr das Land seit Jahren fast zur Gänze die laufenden Zuweisungen.

„Es ist nicht ganz fair, dass wir bei den laufenden Einnahmen so extrem beschnitten werden“, betont Bürgermeister Gothard Gufler immer wieder.

Günstiger Strom: Wo ein Wille, da ein Weg

ENERGIE: Bürgermeister Gothard Gufler über die Strompolitik in der Gemeinde Moos, die EUM und über die Umsetzbarkeit des Hinterpasseirer Modells auf Landesebene

MOOS. Hohe Stromrechnungen flattern derzeit den Südtirolern ins Haus. Von allen Seiten werden Modelle gefordert, um die Bevölkerung mit günstigeren Tarifen endlich spüren zu lassen, dass der Strom wirklich heimgeholt wurde (wir berichteten, siehe digitale Ausgabe). Davon wollen Landeshauptmann & Co. aber nichts wissen. Der Mooser Bürgermeister Gothard Gufler geht auf das Genossenschaftsmodell in seiner Gemeinde ein.

„Dolomiten“: Herr Gufler, von auswärts schaut man immer wieder neidisch nach Moos, wie dort die Stromversorgung funktioniert – vor allem für die Bevölkerung sehr viel günstiger als anderswo. Wie ist dieser Bereich in Ihrer Gemeinde organisiert? Gothard Gufler: Nicht nur bei uns im Hinterpasseirer, sondern auch in anderen Gemeinden Südtirols gibt es Genossenschaften, welche die Stromverteilung übernommen haben und gut funktionieren. Um Strom verteilen zu können, braucht es Strom und ein Verteilernetz. Diese Komponenten sind bei uns bei der Energie- und Umweltbetriebe Moos Genossenschaft, kurz EUM, gebün-



Die Stätte der Stromproduktion: das E-Werk Bergkristall-Stießer.

delt, weil sie von der Gemeinde den Auftrag dazu hat. Sie produziert im E-Werk Bergkristall-Stießer mit der Wasserkraft des Pfelderer Baches Strom und verteilt ihn dann über das gemeindeeigene, zur Gänze unterirdisch verlaufende Netz an etwa 850 Haushalte in Moos, Stuls, Rabenstein, Platt und Pfelders sowie an etwa 60 kleine und mittlere Unternehmen, die alle Mitglieder der Genossenschaft sind. Und dank der Verteilerkonzession, über welche die Gemeinde Moos verfügt, kann die EUM auch Nicht-Mitglieder mit Strom versorgen.

„D“: In der Gemeinde Moos gibt es mehrere E-Werke, aber für die

Haushalte und Unternehmen wird nur im E-Werk Bergkristall-Stießer Strom produziert?

Gufler: Ja, für unsere Mitglieder wird er nur dort produziert, weil es gesetzlich nicht anders möglich ist. Nur den von ihr produzierten Strom kann die EUM direkt an ihre Mitglieder verteilen. Und wenn zu wenig Strom produziert wird, beispielsweise in den Wintermonaten, wird Strom zugekauft, die Mitglieder werden aber nicht zusätzlich belastet. Der Strom der E-Werke der anderen Betreiber-Gesellschaften muss ins Netz eingespeist werden.

„D“: Stimmt es, dass die Mitglieder der Genossenschaft EUM den

Strom zu viel günstigeren Tarifen beziehen als Kunden von anderen Verteilern im Land?

Gufler: Ja, richtig. Im Schnitt ist er für unsere Mitglieder um über 30 Prozent günstiger. Die EUM hat die Möglichkeit, Preisschwankungen, wie es sie zurzeit in Italien gibt, auszugleichen und dadurch die Mitglieder nicht zusätzlich zu belasten. Sie muss aber bei der Preisgestaltung bestimmte Parameter einhalten: Beispielsweise darf sie nicht unter den Produktionskosten verkaufen.

„D“: Welche anderen Vorteile haben EUM-Mitglieder?

Gufler: Unsere Genossenschaft hat die Möglichkeit, Nachteile einer Berggemeinde gegenüber einer Landgemeinde auszugleichen. Ein Beispiel dafür ist, dass die Gemeinde bis zu den entlegenen Hofstellen bereits mit Glasfaser erschlossen ist. Weiters führt die Genossenschaft unter anderem 3 Gemischtwarengeschäfte, um die Nahversorgung aufrechtzuerhalten, und eine Tankstelle.

„D“: Und die Mooser Gemeindeverwaltung hat dank der Stromeinnahmen, weil sie an allen E-Werk-Gesellschaften beteiligt ist, auch mehr Geld...

Gufler: Zum Beispiel werden wir als Gemeinde Moos in diesem Fi-



„Wegen der Stromeinnahmen streicht uns das Land seit Jahren fast zur Gänze die laufenden Zuweisungen.“

Bürgermeister Gothard Gufler

verzichtet haben, unter anderem beim Ausbau des Glasfasernetzes, weil wir eben Einnahmen aus der Stromproduktion haben. Somit ist es nicht ganz fair, dass wir bei den laufenden Zuweisungen so extrem beschnitten werden.

„D“: Wäre das Genossenschaftsmodell der EUM auch auf Landesebene umsetzbar, um den Bürgern günstigere Strompreise und weitere Vorteile zu sichern?

Gufler: Theoretisch ist es möglich, südtirolweit unser EUM-Modell teilweise umzusetzen. Praktisch müsste hingegen zuallererst abgeklärt werden, ob dafür die gesetzlichen bzw. gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen bestehen würden und ob überhaupt die technische Umsetzbarkeit gegeben wäre. Und man muss auch bedenken: Moos ist eine 2000-Einwohner-Gemeinde, die etwa 200 Quadratkilometer groß ist, und Südtirol umfasst etwa 7400 Quadratkilometer und hat mehr als 500.000 Einwohner. Gegen die derzeit hohen Energiekosten sollte aber auf jeden Fall etwas unternommen werden, weil die Privaten und Betriebe darunter leiden.

Interview: Florian Mair

© Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf abo.dolomiten.it

Jetzt 5 Tage in Bozen

92 Jahre Erfahrung mit Schmuck und Antiquitäten! Absolute Diskretion!
Seniendienst! Hol- & Bringservice!
Hausbesuche bis 100km!
Kostenlose Begutachtung!

WIR KAUFEN AN

Goldschmuck aller Art! Bruchgold, Zahngold (auch mit Zahn), Goldbarren, Münzen, Schmuck & Edelsteine & Modeschmuck



Wir bewerten Schmuck nach dem TAGESHÖCHSTKURS und der Verarbeitung!

*Edelsteine werden extra berechnet!

Gold Rekord-Preis!

SÜDTIROLER AUKTIONSHAUS
KUNST UND ANTIQUITÄTEN VERSTEIGERUNG

Februar **MO. 14** Februar **DI. 15** Februar **MI. 16** Februar **DO. 17** Februar **FR. 18**

Letzte Chance! 5 Tage Verlängerung

Wir sind für Sie da von 10–19 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

in BOZEN

Bei uns wird der Schmuck bewertet, nicht nur das Gold!

- ✓ Faire Preise
- ✓ unverbindliche Schätzungen
- ✓ Sofortankauf
- ✓ **SOFORT BARGELD**

Ankauf von Markenuhren! (auch defekte)
Wie z.B.: IWC, Cartier, TAG Heuer, Omega, Rolex, Breitling usw.

Achtung, wir kaufen auch Orientteppiche!

Wir sind immer auf der Suche nach Gemälden von **Südtiroler Künstlern** und **Markenhandtaschen** von Louis Vuitton, Chanel, Hermes und viele mehr.



Profitieren Sie jetzt vom **HÖCHSTEN GOLDPREIS** aller Zeiten!

WIR KAUFEN AN
Silberwaren aller Art!



Wir kaufen Ihr Altgold und Silber zu Tageshöchstpreisen, Gold- und Silberschmuck wie Ringe, Armbänder, Ketten, Brillantschmuck, Armbanduhren, Modeschmuck, Erbschmuck, auch defekt oder aus der Mode, Zahngold auch mit Zahn, Silberbesteck, Medaillen, Goldmünzen aller Art, usw.

SOFORT BARGELD!

Achtung: z.Z. sind „schwarze Schafe“ unterwegs! Achten Sie als Kunde darauf, dass Unternehmen im Handelsregister registriert sind! Das Südtiroler Auktionshaus ist im Handelsregister Bozen eingetragen!

Seit über 10 Jahren gibt es das Südtiroler Auktionshaus in Meran. Seitdem konnte sich das Auktionshaus um Unternehmensleiter Jaime Stevens als seriöser und zuverlässiger Händler für den An- und Verkauf von Schmuckwaren, wie auch mit dem Handel von Bildern und Antiquitäten sowie antiken Silberwaren etablieren. Seit Jahrzehnten ist das Unternehmen führend in Europa in Sachen Schmuck, Gemälde, Uhren und Antiquitäten!

Das Auktionshaus hat Zweigstellen in Deutschland, Italien (Südtirol) und in der Schweiz. Bei uns erhalten Sie kostenlose und unverbindliche Schätzungen. Wir halten uns immer an den aktuellen Tageskurs und bieten Ihnen auch eine höhere Auszahlung, wenn wir Ihre Gegenstände weiterbearbeiten bzw. weiterverkaufen können. Das Südtiroler Auktionshaus ist der richtige Partner dafür!



Südtiroler Auktionshaus

Gerbergasse 52
39100 Bozen
BZ-Südtirol-Italien
Tel. 0473/605728
E-Mail:
info@suedtiroler-auktionshaus.com